

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nunmehr halten Sie die zweite Ausgabe unseres CDU „Stadtgesprächs“ in den Händen.

Mit großen Schritten nähert sich das Jahr 2022 dem Ende - ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen. Mit Spannung, aber auch mit Sorgen blicken wir in das Jahr 2023.

Eine Konstante bleibt jedoch auch in schwierigen Zeiten bestehen: Die CDU-Fraktion wird weiterhin gewissenhaft ihre Arbeit erledigen, denn auf die CDU ist Verlass.

Voller Tatendrang blicken wir nach vorne und nehmen uns Ihrer Sorgen und Wünsche an.



Eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr 2023 wünscht Ihnen

Ihre Claudia Mors

Tempolimit auf Olfener Straße (B236)

Bald nur noch Schrittgeschwindigkeit?

Im Frühjahr stellte die Verwaltung fest, dass 85 Prozent der Autofahrer auf der Olfener Straße schneller als die damals erlaubten 50 km/h fahren. Logische Konsequenz für die Verwaltung: Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30. Schon damals kritisierte die CDU-Fraktion, man müsse stattdessen auf die Einhal-

tung der geltenden Höchstgeschwindigkeit achten, statt immer schärfere Regeln festzulegen.

CDU fragt nach

Bereits im September hat die CDU-Fraktion angefragt, ob sich denn nun alle Fahrer an Tempo 30 halten. Wenn nicht, müsste man entsprechend der Logik der Verwaltung schließlich erneut über eine Reduzie-

rung des Tempolimits nachdenken. Das hieße dann wohl: Schrittgeschwindigkeit auf der Bundesstraße.

CDU fordert Tempo 50 auf Bundesstraßen

Die CDU-Fraktion wird sich auch weiterhin für Tempo 50 mit Geschwindigkeitskontrollen einsetzen, auch um die Ausweichverkehre in die Wohngebiete zu reduzieren.



(Fotomontage)

Bürgermeister No Deal

Die Gefahr, Vertrauen zu verspielen

Vertrauen ist die Basis für menschliches Zusammenleben und auch für geschäftliche Verhandlungen. Ist Vertrauen aufgebaut, ist man eher bereit dazu, über Fehler oder Befindlichkeiten des anderen hinwegzusehen oder kurz gesagt: der Geduldsfaden ist bei gegenseitigem Vertrauen länger, das Entgegenkommen größer, als bei gegenseitigem Misstrauen. Die Bildung von Vertrauen hängt maßgeblich von den handelnden Personen und deren Verhalten ab.

Die zentrale Vertrauensperson einer Stadtverwaltung sollte der Bürgermeister sein, im Fall von Selm ist das Thomas Orłowski. Er ist derjenige, der für die Bürgerinnen und Bürger handelt und verhandelt und die Geschicke der Stadt leiten soll.

Neffen und Halbwahrheiten

Die CDU-Fraktion bekommt regelmäßig nur die Ergebnisse solcher Verhandlungen und Handlungen vorgesetzt, bei denen es in der Vergangenheit seit Amtsantritt (viel zu) häufig hieß „No deal!“ oder auf deutsch: „kein Geschäft!“, auch wenn man dem Bürgermeister eine gewisse Zeit für „Anfängerfehler“ einräumt. Nur um einige Beispiele zu nennen: Geschäftsführer der Stadtwerke Selm im ersten Versuch: No deal! Errichtung eines Frauenhauses, Nachbarschaft nicht mitgenommen: No deal! Neubau einer Rettungswache: einen Investor gehabt, am Ende muss die Stadt selbst bauen: No deal!



Und dann erst kürzlich die Farce um die Nachbesserung am Baugrund des ehemaligen Borker Marktplatzes, dem Standort des geplanten Altenheims der Caritas, die das Fass gar zum Überlaufen

die Mitglieder durch eine – wie man nunmehr weiß – nicht unbedingt notwendige Eilbedürftigkeit. Ein Vertagen der Entscheidung zur rechtlichen Überprüfung des Sachverhalts sollte zunächst unterbunden werden und konnte nur durch die Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion hierüber im Gremium mehrheitlich erreicht werden. Im Nachgang wurde in der Sondersitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses bekannt, dass möglicherweise Ansprüche gegen das bauausführende Unternehmen bestehen, welches entgegen erster (voreiliger) Informationen wohl doch noch „am Markt“ ist. Nachbesserung des Baugrundes oder nachgelagert Schadenersatz könnten mithin auch auf diesem Weg zu erreichen sein. Möglichkeiten und Rechte, die man durch blinde Zahlung des Betrages unterlaufen hätte.

„Man gewinnt den Eindruck, man werde entweder an der Nase herumgeführt oder der Bürgermeister sei völlig unvorbereitet.“

Claudia Mors
Fraktionsvorsitzende

brachte. Auch wenn es die Verwaltung in ihren Gegenüberstellungen zu der Berichterstattung der Ruhr Nachrichten anders ausformuliert hat, bestand in besagter Ratssitzung eine spürbare Drucksituation auf

die Mitglieder durch eine – wie man nunmehr weiß – nicht unbedingt notwendige Eilbedürftigkeit. Ein Vertagen der Entscheidung zur rechtlichen Überprüfung des Sachverhalts sollte zunächst unterbunden werden und konnte nur durch die Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion hierüber im Gremium mehrheitlich erreicht werden. Im Nachgang wurde in der Sondersitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses bekannt, dass möglicherweise Ansprüche gegen das bauausführende Unternehmen bestehen, welches entgegen erster (voreiliger) Informationen wohl doch noch „am Markt“ ist. Nachbesserung des Baugrundes oder nachgelagert Schadenersatz könnten mithin auch auf diesem Weg zu erreichen sein. Möglichkeiten und Rechte, die man durch blinde Zahlung des Betrages unterlaufen hätte.

Geduldsfaden gespannt

Bei allem verhandlungstaktischen Missgeschick und zu entschuldbares Verhalten ist der Geduldsfaden der CDU-

Fraktion nach diesem Debakel zum Zerreißen dünn geworden. Der CDU-Fraktion erschließen sich nur zwei Möglichkeiten, die dieses Verhalten erklären können: Entweder man gewinnt den Eindruck, dass der Rat bzw. die CDU-Fraktion gewissermaßen an der Nase herumgeführt werden sollten oder man gewinnt den Eindruck, dass der Bürgermeister und der zuständige Dezernent absolut unvorbereitet dem Rat und mitunter auch der CDU-Fraktion unter dem Deckmantel der Eile eine Entscheidung über die Bereitstellung eines sechsstelligen Betrages unterjubeln wollten, welche sie selber noch nicht bis zum Ende durchdacht hatten.

Neujahrsvorsätze für den Bürgermeister?

Beide Szenarien hinterlassen kein gutes Bauchgefühl und geben den genauen Anfragen und Nachfragen der CDU-Fraktion zu den verschiedensten Themen im Rat der Stadt Selm Recht (s. dazu die gesonderte Aufstellung, S. 3). Nachfragen, hinterfragen, informieren, um die beste Entscheidung zum Wohle der Stadt Selm zu treffen, ist dabei die Richtschnur, von der sich die CDU-Fraktion seit jeher leiten lässt. Es bleibt zu hoffen, dass sich mit Anbruch des neuen Jahres auch an der Spitze der Verwaltung ein paar gute Vorsätze mit auf den Weg machen, damit es zu so einer Farce nicht mehr kommt. Gute Vorbereitung und mit offenen Karten zu spielen, wären da ein gesunder Anfang.

Großes Gewinnspiel
auf Seite 4!



Land fördert Turnhalle

Ministerin Scharrenbach in Selm



Übergabe des Förderbescheids an Mitarbeiter der Verwaltung. Foto: Stadt Selm

Das Land NRW fördert die Sanierung der Turnhalle „Auf den Äckern“. Den entsprechenden Förderbescheid übergab die zuständige Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, Ina Scharrenbach MdL, im Oktober an Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Die Turnhalle wird durch die angrenzenden Schulen sowie von unzähligen Vereinen genutzt werden.

Ina Scharrenbach erklärte: „Die sportliche Infrastruktur ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in unseren Städten und Gemeinden. An vielen Sportstätten hat schon der Zahn der Zeit seine Spuren

hinterlassen. Um diese Spuren zu beseitigen und Bürgerinnen und Bürgern einen Zugang zur sportlichen Betätigung zu ermöglichen, stellen wir jährlich gemeinsam mit dem Bund 50 Millionen Euro an Investitionsmitteln bereit. Mit der Fördersumme von 531.000 Euro zur Sanierung der Turnhalle hier in Selm freue ich mich, wenn wir ein Stück dazu beitragen, dass Groß und Klein weiter in Bewegung bleiben können.“ Insgesamt werden 90 Prozent der Gesamtkosten durch den Investitionspakt gefördert. Laut Stadtverwaltung sollen die Ausschreibungen und Arbeiten im Jahr 2023 beginnen.

Das „Who is Who“ der CDU

Die Vertreterinnen und Vertreter der CDU Selm stellen sich vor



Vorsitzender Stadtverband
Michael Zolda

Alter: 62
Beruf: Kaufmann
Mitglied seit: 1998

Hobbys: Zeit mit den Enkelkindern verbringen

Ämter:
- Vorsitzender CDU Selm
- Ratsmitglied
- Kreistagsmitglied
- CDU-Kreisvorstand



Vorsitzender Ortsunion Selm
Nils Hillner

Alter: 24
Beruf: Student
Mitglied seit: 2017

Hobbys: Lesen, Saxophon, Reisen, Kommunalpolitik

Ämter:
- Stv. Vorsitzender CDU Selm
- Vorstand JU Selm
- Fraktionsgeschäftsführer



Vorsitzende Ratsfraktion
Claudia Mors

Alter: 28
Beruf: Juristin
Mitglied seit: 2014

Hobbys: In der Natur sein und Musizieren

Ämter:
- Ratsmitglied
- Mitgliederbeauftragte
- Schriftführerin
- KPV-Kreisvorstand



Vorsitzende Ortsunion Bork
Annabell Vagedes

Alter: 26
Beruf: Finanzbeamtin
Mitglied seit: 2016

Hobbys: Tennis, Stand-Up-Paddling, Schützenverein

Ämter:
- Stv. Vorsitzende CDU Selm
- Vorstand JU Selm
- Ratsmitglied
- Stellv. Fraktionsvorsitzende
- CDU-Kreisvorstand



Vorsitzender Junge Union
Alexander Nitz

Alter: 17
Beruf: Schüler
Mitglied seit: 2021

Hobbys: Judo, Mediengestaltung und Reisen

Ämter:
- Vorsitzender JU Selm
- JU-Kreisvorstand
- SU-Landesvorstand



Vorsitzende Ortsunion Cappenberg
Stephanie Vieter

Alter: 46
Beruf: Kinderpflegerin
Mitglied seit: 2010

Hobbys: Garten, Basteln und Werken, Flüchtlingshilfe

Ämter:
- Stv. Vorsitzende CDU Selm

Mitglied werden

- Aufnahmeantrag -

Ja, ich beantrage die Aufnahme in die Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) und erkläre, dass ich keiner anderen Partei oder anderen politischen, mit der CDU konkurrierenden Gruppierung oder deren parlamentarischen Vertretung angehöre.

männlich weiblich divers

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit

E-Mail

Telefon/Mobil

Bei diesen Pflichtangaben, die zum Nachweis und der Anerkennung einer Mitgliedschaft in der CDU erforderlich sind, handelt es sich um besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO. Alle weiblichen sowie evangelischen Mitglieder werden - sofern sie nicht widersprechen - mit der Aufnahme zugleich auch Mitglied in der Frauen Union bzw. dem evangelischen Arbeitskreis. Diese Pflichtangaben werden gem. Art. 9 Abs. 2 lit. d) DSGVO auf der Grundlage geeigneter Garantien durch die CDU und - sofern zutreffend - der FU und dem EAK verarbeitet. Die E-Mail-Adresse kann für den Versand von Einladungen zu satzungsgemäßen Versammlungen verwendet werden. Der Versand auf elektronischem Weg steht in diesem Fall dem Postweg gleich.

Aufgrund des föderalen Aufbaus der CDU ist für die Aufnahme der Kreisverband Ihres Wohnortes zuständig. Dieser wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mitgliedsbeitrag

72,00 € jährlich (Mindestbeitrag) _____, _____ € jährlich

Lastschriftmandat

IBAN

BIC

Geldinstitut

Sofern abweichende/r Kontoinhaber/in: Vor- und Nachname Kto.inh.

Ihre Mandatsreferenznummer sowie die Gläubiger-ID werden Ihnen im Nachgang von der zuständigen Kreisgeschäftsstelle mitgeteilt.

Weitere Informationen zu Ihren Rechten gem. Art. 13 DSGVO finden Sie unter: www.cdu.de/informationnachart13dservo

Ort, Datum, Unterschrift

Antrag ausschneiden und **per Post** an: CDU Selm, Annegarnstr. 13, 59379 Selm oder **per E-Mail** an: info@cdu-selm.de

Kidical Mass

CDU begrüßt Engagement

Die Fraktionsmitglieder Hugo Brentrup und Claudia Mors haben ihre „Drahtesel“ geputzt und waren bei der Kinder-Fahrraddemo „Kidical Mass“ am 25.09.2022 in Bork dabei.

Engagierte Eltern

Das Organisatorenteam um Anja Paechnatz und Anna Lomme begrüßte die kleinen und großen, jungen und alten Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Anschließend radelten alle gemeinsam durch Bork.

Forderungen auf selbstgemalten Plakaten

Der Abschluss fand am Kindergarten an der Weiherstraße in Bork statt. Dort waren die Ratsmitglieder dazu angehalten, sich mit den Sorgen und Wünschen der kleinen und großen Radler auseinanderzusetzen.

Claudia Mors und Hugo Brentrup nahmen die gemalten Bilder und gebastelten Plakate in Augenschein und waren sich einig, die Umsetzung der vielen Ideen zu prüfen und mit der Fraktion zu besprechen und die Demo beim nächsten Mal wieder für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu unterstützen.



Hugo Brentrup begutachtet die Plakate

Staus und lange Wartezeiten am Selmer Bahnübergang an der Olfener Straße sorgen seit langer Zeit für Ärger und Frust unter den Selmerinnen und Selmern und allen Passanten, die das „Vergnügen“ haben, beim typischen Klingeln der sich schließenden Schranken zu stehen und zu warten – und das gefühlt so lange, wie es den Bahnübergang schon gibt. Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Selm hat die „Schrankenproblematik“ ins Visier genommen und durch Taten statt durch Worte auf sich aufmerksam gemacht.

Scharrenbach setzt sich ein Dank der Landtagsabgeordneten und Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, Ina Scharrenbach, welche nicht lange zögerte und schnellstmöglich

Geht nicht gibt's nicht!

Erste Erfolge an der „Selmer Schranke“



Ina Scharrenbach mit Werner J. Lübberink (DB) am Bahnübergang im März 2022

alle Beteiligten an einen Tisch holte und sich die Sache vor Ort anschaute (s. Bericht in der letzten Ausgabe), hat die Deutsche Bahn das Thema auf dem Radar – und ist bereits in Gespräche mit der Stadtverwaltung eingestiegen. Die Automatisierung des Bahnübergangs soll auf Dauer folgen, bedarf aber unter

anderem aufgrund aufwendiger (eisenbahn-)rechtlicher Planungen, Beteiligungen und einzuholender Genehmigungen noch einiger Zeit.

Kurzfristige Maßnahme

Um schnellstmöglich für eine Verbesserung zu sorgen, soll nun als erstes die Verkehrsführung an der Stelle optimiert werden. Hierfür

konnten dem Rat der Stadt Selm schon erste Ausführungen, welche in Zusammenarbeit der DB und der Stadtverwaltung erarbeitet worden sind, vorgestellt werden. Bevorzugt wurde daher ein Modell, wonach zunächst das Linksabbiegen aus Richtung Olfen kommend in die Lüdinghausener Straße unterbunden werden soll. Die Lüdinghausener Straße soll künftig durch Wenden im Kreisverkehr am Lidl und sodann durch Rechtsabbiegen in die Lüdinghausener Straße, oder aber über den Kreisverkehr und die Münsterlandstraße Richtung Baumarkt erreicht werden. Dadurch soll ein „Verstopfen“ des Bahnübergangs durch die sich kreuzenden Linksabbieger verhindert werden.

Auf einen Kaffee mit Claudia Mors und Heinrich Böckelühr

Im Gespräch mit dem Regierungspräsidenten über den nördlichsten Zipfel des Regierungsbezirks

C: Hallo Heinrich! Wie schön, Dich zu treffen! Zunächst möchte ich Dir nochmal herzlich zu Deiner Ernennung zum Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Arnsberg gratulieren! Ich kann mir vorstellen, dass es im Moment für Dich eine spannende aber auch fordernde Zeit ist.

H: Hallo Claudia, vielen Dank für Deine Glückwünsche! Du hast nicht ganz Unrecht, aber ich muss zugeben, dass ich durch meine vorherigen Ämter, als Präsident der Gemeindeprüfungsanstalt NRW in Herne oder auch als Bürgermeister der Stadt Schwerte schon immer viel unterwegs war und mit den vielfältigsten Themen konfrontiert wurde. Genau das und die vielen interessanten Begegnungen mit den verschiedensten Personen machen für mich die Tätigkeit so interessant und lassen mich jeden Tag gerne zur Arbeit gehen.

C: Da Du nun bei der Bezirksregierung gelandet bist, drehst Du nun den Kommunen den Rücken zu?

H: Nein, im Gegenteil. Die Kommunen waren und sind mir besonders wichtig und dazu stehe ich. Letztens



meinte zu mir jemand, dass ich doch mal die kommunale Brille ablegen sollte. Das kommt für mich überhaupt nicht in Frage. Ich bin ein „Kommunaler“ und werde es auch bleiben. Mir ist es sehr wichtig, dass es den 78 kreisangehörigen Kommunen, sieben Kreisen und fünf Kreisfreien Städten im Regierungsbezirk Arnsberg gut geht.

C: Vielen Menschen am „äußersten Zipfel“ des Regierungsbezirks fehlt manchmal der

Bezug nach Arnsberg. Erklär doch mal den Selmerinnen und Selmern, was eine Bezirksregierung macht.

H: Zwischen Windrädern und Wisenten ist alles dabei. *beide lachen* Spaß beiseite, unser Aufgabenspektrum ist erstaunlich breit. Von A wie Arbeitsschutz bis Z wie Zuwanderung tummeln sich viele spezielle Aufgabenbereiche.

Die Bezirksregierungen nehmen im Wesentlichen wichtige Verwaltungsaufgaben für

die Menschen in der jeweiligen Region wahr. Wir sind sozusagen der verlängerte Arm der Landesregierung und stehen zwischen dieser auf der einen Seite und den Kommunen auf der anderen Seite. Bei uns laufen die wesentlichen Aufgabenstränge fast aller Landesministerien zusammen.

C: Obwohl sie ihren Sitz in Arnsberg hat, ist die Bezirksregierung also trotzdem nah dran an den Bürgerinnen und Bürgern?

H: Ja, absolut. Auch wenn sie räumlich gesehen weit weg erscheint, ist sie trotzdem am Puls der Zeit und hat die Bedürfnisse und Probleme der Menschen in den Kommunen, auch wenn sie am „äußersten Zipfel“ des Regierungsbezirks liegen, fest im Blick.

C: Was sind denn die aktuellen Themen, die die Bezirksregierung und vielleicht auch Dich persönlich bewegen?

H: Ganz aktuell bewegt mich natürlich - wie viele andere auch - die gesamtpolitische Lage in Deutschland und der Welt. Die Beobachtungen, dass extreme Gruppen, sei es nach links oder rechts, mehr Sympathien bekommen, der Krieg in der Ukraine, die angespannte wirtschaftliche Situation sowie die Herausforderungen, die damit einhergehen und die sowohl die Kommunen als auch die Menschen in ganz persönlicher Hinsicht treffen. Konkret beschäftigt uns natürlich die Thematik der geflüchteten Menschen aus der Ukraine und aus anderen Krisengebieten ganz besonders. Die Bezirksregierung Arnsberg hat die landesweite Zuständigkeit für die Registrierung und Ver-

teilung der geflüchteten Menschen für ganz NRW. Wir haben also eine große Verantwortung.

C: Was bedeutet die CDU für Dich? Warum hast Du Dich dazu entschlossen, Dich bei der CDU zu engagieren?

H: Schon als Schüler habe ich mich entschlossen politisch aktiv zu werden, weil ich mitentscheiden wollte und eigene Ideen einbringen und durchsetzen wollte. Mitmachen ist besser als meckern und Politik macht auch Spaß. Vor allem dann, wenn man die örtliche Politik auch mit anderen gestalten kann. In der CDU fühle ich mich einfach wohl mit den vielen Gleichgesinnten.

C: Was machst Du denn, wenn Du gerade mal nicht für die Menschen im Regierungsbezirk Arnsberg unterwegs bist?

H: Ich habe noch einige Ehrenämter, die mich insbesondere an den Wochenenden zeitlich beschäftigen. Da gibt es einiges zu organisieren und an Bürokratie abzurufen. Und aktuell bin ich auch noch Präsident des Rotary Clubs Schwerte/Ruhr.

C: Ich danke Dir für deine Zeit!

Verkehrsberuhigung für Cappenberg?



Auf ihrer Vorstandssitzung am 25.11.2022 wurde die nicht nur von den Anwohnern des Cappenger Damms und der Borker Straße in letzter Zeit verstärkt beklagte Situation durch den stark zugenommenen Durchgangsverkehr diskutiert.

Da auch aufgrund knapper Haushaltsmittel bei den Baulastträgern mit baulichen Maßnahmen zur Entschärfung von Brennpunkten im Bereich der Ortsdurchfahrt Cappenberg in naher Zu-

kunft nicht zu rechnen ist, könnten nach Auffassung der Ortsunion Cappenberg Geschwindigkeitsbeschränkungen, einhergehend mit schärferen Kontrollen auf den Durchfahrtsstraßen zu einer Entlastung führen.

Neben der gewünschten Reduzierung der durch den Schwerlastverkehr und durch Motorradfahrer verursachten Lärmbelastung würde nach Überzeugung der Ortsunion eine Geschwindigkeitsreduzierung auch zu einer erheblichen

Entschärfung der potentiellen Gefahren an Straßeneinmündungen wie im Bereich der Zufahrt zum GSC Sportpark, der Einmündung der Straße Zum Birkenbaum oder der abknickenden Vorfahrt auf den Brauereiknapp führen. Aufgrund der unübersichtlichen Verkehrsführung unmittelbar vor oder hinter Kurven kommt es hier immer wieder zu gefährlichen Situationen für Fußgänger und Radfahrer.

Wieso, weshalb, warum?

... wer nicht fragt, bleibt dumm.

Die CDU Fraktion im Rat der Stadt Selm hat den Anspruch, ihre Entscheidungen auf ein solides Fundament zu stellen, d.h. vor dem Treffen einer Entscheidung alle dem Sachverhalt zugrunde liegenden Fakten zu kennen. Aus dieser Vorgehensweise sind einige Anfragen zusammengelassen. Die Anfragen dienen nicht dazu, die Verwaltung zu schikanieren, sondern verschaffen der Fraktion das Wissen, um zum Wohle der Stadt handeln zu können. Über das Instrument der Anträge, kann die CDU-Fraktion Ideen und Vorschläge zur Entscheidung in den Rat einbringen. Eine Übersicht von gestellten Anträgen und Anfragen finden Sie im Folgenden:

- ➔ **Antrag vom 04.01.2022**
Besetzung von Ausschüssen
- ➔ **Anfrage vom 26.01.2022**
Zum Schulschwimmen, nachdem der Bürgermeister den Nutzungsvertrag kündigte.
- ➔ **Anfrage vom 26.01.2022**
Zur Rettungswache, deren Bau sehr eilig ist.
- ➔ **Antrag vom 21.02.2022**
Anschaffung von Verkehrsdisplays für Schulwege.
- ➔ **Antrag vom 11.03.2022**
Umsetzung Stadtwerke nach Mauschelei-Versuch des Bürgermeisters

- ➔ **Antrag vom 11.03.2022**
Bauftragung der WFG mit der Investorensuche für das Hallenbad
- ➔ **Anfrage vom 14.03.2022**
Generationengerechtigkeit von Investitionen
- ➔ **Antrag vom 14.03.2022**
Besetzung von Gremien
- ➔ **Anfrage vom 18.03.2022**
Verhalten des Bürgermeisters bei der sog. Verdienstauffällere
- ➔ **Antrag vom 23.03.2022**
Besetzung von Ausschüssen
- ➔ **Anfrage vom 13.04.2022**
Hintergründe der geplanten Flugreise des Bürgermeisters nach Polen
- ➔ **Antrag vom 13.04.2022**
Änderung Hauptsatzung
- ➔ **Anfrage vom 13.04.2022**
Tempo 30 auf der Olfener Straße, Hintergründe und Vorgehensweise des Bürgermeisters
- ➔ **Anfrage vom 14.04.2022**
Sachstand der geplanten Sanierung des Bahnhofsteppunktes in Selm-Bork
- ➔ **Antrag vom 10.05.2022**
Besetzung von Ausschüssen und Gremien
- ➔ **Anfrage vom 17.05.2022**
Auswirkungen des OVG-Urteils auf die Abwassergebühren in der Stadt Selm
- ➔ **Anfrage vom 18.08.2022**
Auswirkungen der Streichung des Bundesprogramms

- Sprach-Kitas durch die Ampel-Regierung auf die Stadt Selm
- ➔ **Anfrage vom 18.08.2022**
Zu den finanziellen Aspekten des geplanten Neubaus der Rettungswache vor dem Hintergrund massiv steigender Bau- und Finanzierungskosten
- ➔ **Anfrage vom 18.08.2022**
Zustand des und Investitionen in das Kanalnetz
- ➔ **Anfrage vom 20.08.2022**
Zu den ergriffenen Maßnahmen zur Energieeinsparung im Einflussbereich der Stadtverwaltung
- ➔ **Antrag vom 16.09.2022**
Benennung eines weiteren sachkundigen Bürgers
- ➔ **Antrag vom 28.09.2022**
Ausstattung der öffentlichen Einrichtungen mit Trinkwasserspendern
- ➔ **Anfrage vom 29.09.2022**
Evaluation der Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Olfener Straße
- ➔ **Antrag vom 03.11.2022**
Benennung eines weiteren stellv. sachkundigen Bürgers

Die vollständigen Anfragen und Anträge finden Sie auf unserer Homepage zum Download unter www.cdu-selm.de/ratsfraktion/antraege-und-anfragen

Grünkohl meets Straßenverkehr

Starke Mitgliederbeteiligung bei Verkehrsdialog



Rund 60 Mitglieder kamen auf Einladung der CDU zum Verkehrsdialog mit Grünkohlern ins Restaurant Zum Alten Feld

Über 60 Mitglieder der CDU aus allen drei Ortsteilen trafen sich am 29.11.2022 auf Einladung des CDU Stadtverbandes in der Gaststätte „Zum alten Feld“, um unter dem Motto „Verkehrsdialog“ Themen zu diskutieren, welche die Selmer, Borker und Cappenberger wortwörtlich bewegen.

Der Stadtverbandsvorsitzende Michael Zolda eröffnete die Veranstaltung und freute sich über die große Teilnehmerzahl. Auch die Vorsitzende der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Selm, Claudia Mors, begrüßte die Anwesenden und die Möglichkeit, das gesellschaftliche Miteinander wieder pflegen zu können und berichtete über aktuelle Themen aus dem Rat und der Fraktion.

Stadtverwaltung informierte Bevor die Anwesenden dem Vortrag des Dezernenten für Bau- und Ordnungsangelegenheiten der Stadt Selm, Stephan Schwager, über aktuelle Verkehrsthematiken in der ganzen Stadt lauschten, stärkte sich die Versammlung bei Grünkohl. Im Nachgang zu

seinem Vortrag, in welchem Stephan Schwager unter anderem auch über Themen wie die Errichtung eines Zebrastreifens am Borker „Lidl-Kreisverkehr“ sowie die Errichtung von Radwegen an der Werner Straße und dem geplanten Lückenschluss in Richtung Südkirchen referierte, stand dieser dankenswerterweise für eine Diskussion



zur Verfügung.

Anregungen der Mitglieder Die Mitglieder machten rege von der Möglichkeit Gebrauch, Probleme und Anregungen im Zusammenhang mit Straßenverkehr und Verkehrsführung in den verschiede-

nen Ortsteilen vorzubringen und zu diskutieren. In dem Zusammenhang kamen unter anderem auch Gespräche über Geschwindigkeitsreduzierungen auf Durchfahrtsstraßen, Sicherheitsaspekte für Personen zu Fuß und auf dem Rad, die Renovierung des Borker Bahnhofs und die Problemstelle des Kreisverkehrs Bahnhofstraße/Vinnerumer Straße, die Verkehrsführung auf der Ludgeristraße, die überplante Verkehrsführung am Bahnübergang Olfener Straße sowie die geplante Verkehrsführung auf der Kreisstraße, welche nach Errichtung des Nahversorgungszentrums an der Stelle der noch abzureißenden Häuser gelten soll, auf.



Für Selm im Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen:

Ina Scharrenbach MdL

100 Tage Zukunftscoalition für NRW:

- ➔ 3000 neue Polizistinnen und Polizisten jährlich
- ➔ 200 Mio. € für Klimaschutzmaßnahmen
- ➔ Erhöhung und Angleichung der Besoldung für Lehrkräfte beim Einstieg nach A13
- ➔ Umsetzung des Krankenhausplanes für eine gute und wohnortnahe medizinische Versorgung in Stadt und Land
- ➔ Gründung der Zentralen Landesstelle für Katastrophenschutz und Vorlage eines Waldbrandvorsorgekonzeptes

Gemeinsam sind wir stark!

JETZT MITGLIED WERDEN!

www.cdu.de/mitglied-werden



Sudoku-Gewinnspiel - Drei BorkBücher zu gewinnen

4	5					2	
	7		A			4	3
1	8	6		3	2		
	9	3			5		1 6
6	2		C		9	7	
	4	1	6				E 8
		2				5	3 4
3	1	D					6
		4			3		B

Drei Schritte zum BorkBuch:

1. Sudoku lösen und Lösungszahl ermitteln:

A B C D E

2. Lösungszahl und Anschrift per E-Mail an:

sudoku@cdu-selm.de

3. Mit etwas Glück ein BorkBuch gewinnen.



„Der Heimatverein Bork feiert sein 75-jähriges Bestehen und macht dem Dorf ein großes Geschenk – das BorkBuch. 60 Autorinnen und Autoren, die meisten aus Bork, erzählen auf 500 reich bebilderten Seiten die Geschichte des Ortes und was seine Bewohner so einzigartig macht.“

Annette Köppeler
Vorsitzende Heimatverein Bork
Vorstand CDU Ortsunion Bork

Teilnahmebedingungen:
1. Zur Teilnahme sind Name, Anschrift sowie die richtige Lösungszahl per E-Mail an die angegebene Adresse zu senden.
2. Teilnahmeberechtigt sind alle, die volljährig sind und bis zum 31.01.2023 die richtige Lösungszahl mit einer geeigneten Postadresse, an die das Buch geschickt werden kann, per E-Mail mitgeteilt haben. Ausgenommen sind Vorstandsmitglieder der CDU, Stadtverband Selm sowie Mitglieder der CDU-Ratsfraktion Selm und deren Angehörige.
3. Die Teilnahme ist nur per E-Mail und nur einmal pro Person möglich.
4. Aus allen gültigen E-Mails werden am 01.02.2023 drei zufällige Gewinner gezogen. Die Bücher werden daraufhin an die Gewinner verschickt.
5. Der Gewinn besteht aus einem BorkBuch des Heimatvereins Bork. Der Gewinn kann nicht weitergegeben werden. Eine Barabgabe ist nicht möglich.
6. Die Gewinner werden separat per E-Mail benachrichtigt.
7. Die Gewinne werden per Post an die angegebene Postadresse verschickt. Wird der Gewinn zurückgeschickt, wird ein Ersatzgewinner gezogen.
8. Wir behalten uns vor, das Gewinnspiel jederzeit ohne Vorankündigung zu beenden.
9. Die erhobenen personenbezogenen Daten werden zwei Wochen nach Abschluss des Gewinnspiels vollständig gelöscht.
10. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es besteht kein Anspruch auf einen Gewinn.